

KANTONSRATSBESCHLUSS

BETREFFEND OBJEKTKREDIT FÜR EINE NEUE SOLE- UND
SALZBELADEANLAGE IM WERKHOF HINTERBERG IN STEINHAUSEN

BERICHT UND ANTRAG DER STAATSWIRTSCHAFTSKOMMISSION

VOM 31. MAI 2005

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Staatswirtschaftskommission (Stawiko) hat die Vorlage Nr. 1319.2 - 11683 am 31. Mai 2005 beraten und erstattet Ihnen nachfolgend Bericht und Antrag.

Der Regierungsrat beantragt einen Objektkredit von 895'000 Franken, woran sich der Bund mit 40% oder 358'000 Franken beteiligt. Die Nettokosten zu Lasten des Kantons belaufen sich demnach auf 537'000 Franken. Der Regierungsrat erwähnt, dass damit lediglich die dringend notwendigen neue Soleanlage sowie die neue Salzbeladeanlage finanziert werden. Für die restlichen betrieblichen und energetischen Sanierungsmassnahmen, für welche im Budget 2005 insgesamt 3.795 Mio. Franken budgetiert wären, werde dem Kantonsrat zu einem späteren Zeitpunkt eine separate Vorlage unterbreitet. Dies wird aber voraussichtlich erst 2006 der Fall sein, da das Bundesamt für Strassen (ASTRA) im Zusammenhang mit der NFA eine Neubeurteilung u.a. mit der Frage vornehmen wird, ob und zu welchen finanziellen Bedingungen sich der Bund in Zukunft am Betrieb des Werkhofes Hinterberg beteiligen wird. Da der Kanton Zug aber nur über diesen Werkhof verfügt und keine Alternative besteht, ist die Nutzungsart dieser Liegenschaft gemäss Regierungsrat auch längerfristig nicht in Frage gestellt und die Investition in einen verbesserten und zeitgerechten Winterdienst gerechtfertigt. Die Stawiko hat die detaillierten Ausführungen des Regierungsrates in seinem Bericht Nr. 1319.1 - 11682 zur Kenntnis genommen. Die Strassenbaukommission hat der Vorlage gemäss Bericht Nr. 1319.3 - 11707 mit 13 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung zugestimmt.

Dieser Beurteilung schliesst sich die Stawiko an und betont, dass sie besonders die Zeitersparnis beim Beladen der Lastwagen, die vorgesehene Reduktion der Salzmenge und die gezielte und raschere Salzverteilung auf den Strassen als sinnvoll erachtet.

Gestützt auf diesen Bericht **b e a n t r a g e n** wir Ihnen einstimmig,

auf die Vorlage Nr. 1319.2 - 11683 einzutreten und ihr zuzustimmen.

Zug, 31. Mai 2005

Mit vorzüglicher Hochachtung

IM NAMEN DER STAATSWIRTSCHAFTSKOMMISSION

Der Präsident: Peter Dür